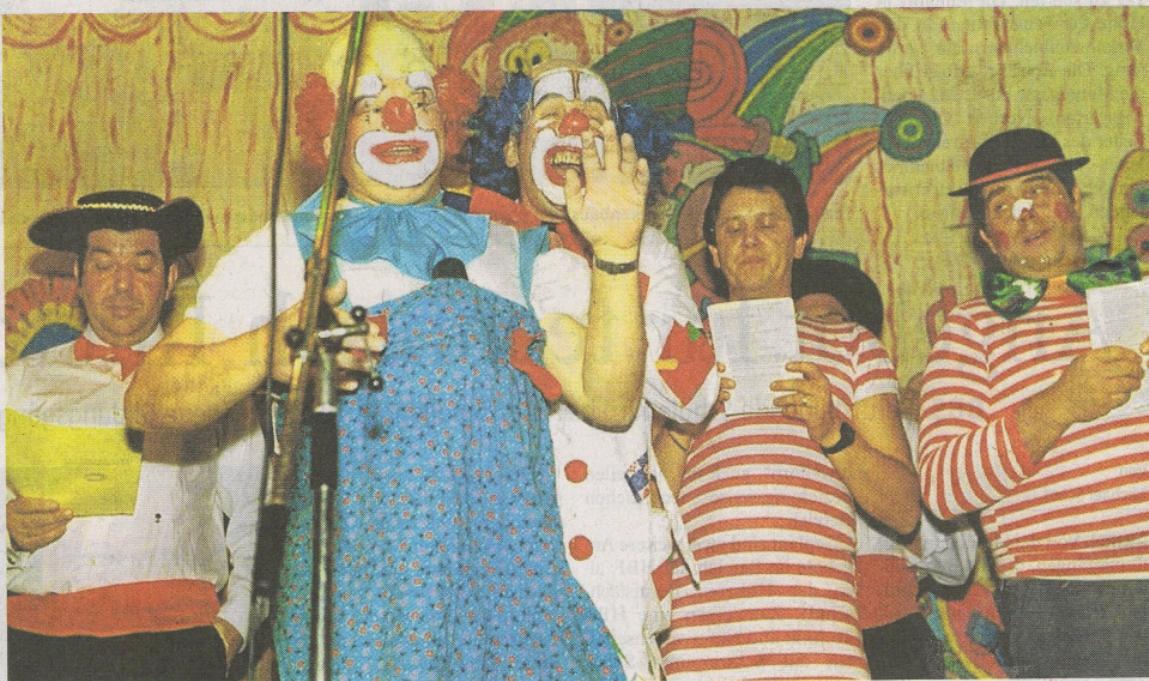




Mittwoch, 9. Februar 2011

KIRNER LAND

Rhein Main Presse



Clownerie des MGV Hahnenbach aus dem Jahr 1986. (v.l.) Herbert Zerfaß, Hans Fahlsing, Franz Schmäler, Joachim Bobek und Udo Barth. Foto: privat

„Hurra, die Fastnacht ist wieder da“

NEUANFANG TV Hahnenbach organisiert nach 13 Jahren am Samstag Kappensitzung in Turnhalle

Von
Günter Weinsheimer

HAHnenbach. Gott Jokus und sein Gefolge finden am Wochenende nach jahrelanger Abstinenz wieder den Weg in die Hahnenbacher Narrhalla – dort, wo vor 13 Jahren Wolfgang Goldschmidt zum letzten Mal als Sitzungspräsident das närrische Zepter schwang.

Eine Fastnachtsgemeinschaft – bestehend aus Männergesangverein und Turnverein – war zwanzig Jahre lang Ausrichter der großen Sitzungen. Nun soll im Jahr des 50. Geburtstages des TV Hahnenbach die Fastnacht in Hahnenbach neu belebt werden.

Die Turnhalle wird Schauspielplatz des lustigen Treibens werden, so wie es vor über dreißig Jahren schon üblich

war. Ortsbürgermeister Stefan Fahlsing freut es, dass sich Männer, Frauen und Jugendliche aktiv in die fünfte Jahreszeit stürzen. „Ich bin mir sicher, dass es ein Erfolg wird“, sagt Fahlsing, der sich auch noch gut an die erste Fastnachtssitzung 1978 erinnern kann, „die sehr holprig begann“. Die Folgejahre wurden dann immer besser, zuletzt waren die Fastnachtssitzungen in der Turnhalle bis auf den letzten Platz besetzt, viele Gäste kamen auch von außerhalb. Nach 1998 „schließt“ die Hahnenbacher Fastnacht ein.

Auch Franz-Josef Zimmer, selbst jahrelanger aktiver Fastnachter in Hahnenbach, freut sich über die Renaissance der Hahnenbacher Fastnacht. Zu seiner Zeit gab es sogar Kinder- und Damensitz-

ungen in Hahnenbach, und Rosenmontag die legendären Herrensitzungen. Er weiß auch, dass es heute weitaus schwerer ist, die Leute im Saal zum Lachen zu bringen. „Es muss bei Büttenreden mit Lokalkolorit viel mehr Fingerspitzengefühl an den Tag gelegt werden, wie das noch vor dreißig Jahren der Fall war“, erklärt Franz-Josef Zimmer, der sich noch gut erinnern kann, als er 1986 in der Bütt stand und die Bänkelsänger das große Finale „abbrannten“. „Wenn nur ein Teil der Stimmung von damals am Samstag, 12. Februar aufflackert, dann bin ich schon zufrieden“, meint Zimmer.

„Hurra, hurra, die Hahnenbacher Fastnacht ist wieder da“, lautet das Motto der Veranstaltung, die am Samstag,

12. Februar, um 20.11 Uhr in der Turnhalle beginnt. Markus Schmitz führt durch das Programm, das etwa drei Stunden dauern dürfte.

Die närrischen Fäden laufen in der Vorbereitung auf die Sitzung bei Sven Schäfer zusammen. Nur so viel sei verraten: Nicht nur die „Hahnenbacher Schürzenjäger“, auch Kinder- und Frauengruppen, ein Funkentanz und viel Lokalkolorit werden den Besuchern geboten und sollen vom Hocker reißen. Die Hahnenbacher Alterturner stehen am Ende des närrischen Reigens, Stimmung ist da garantiert.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits, einige wenige Restkarten sind noch zu haben bei Sven Schäfer, Telefon 0 67 52/1 37 19 90, oder Gerd Stauch, Telefon 7 22 83.